

NRW zeigt DITIB die kalte Schulter

Düsseldorf. Nordrhein-Westfalens Innenminister Ralf Jäger (SPD) hat die Kooperation mit dem größten islamischen Dachverband in Deutschland – DITIB – beendet. Das Innenministerium habe dies bereits im Juni beschlossen, bestätigte ein Sprecher Jägers am Montag. Die Türkisch-Islamische Union der Anstalt für Religion (DITIB) war Träger des Kölner Standortes des NRW-Präventionsprogramms »Wegweiser«, mit dem Jugendliche vor dem Abdriften in den gewaltbereiten Salafismus geschützt werden sollen.

Der Kündigung vorausgegangen war laut einem Bericht der in Düsseldorf herausgegebenen Tageszeitung *Rheinischer Post* eine Affäre um einen Comic der türkischen Religionsbehörde Diyanet, in dem der Märtyrertod verherrlicht wird. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/293133.nrw-zeigt-ditib-die-kalte-schulter.html>